

Tatkraft und Geschick sind gefragt

Die Stadt und das Amtsgericht berufen **neue Schiedspersonen** für Salzgitter

Salzgitter. Die Stadt Salzgitter und das Amtsgericht Salzgitter haben Schiedspersonen ausgezeichnet, verabschiedet und neu verpflichtet. Erster Stadtrat Eric Neiseke begrüßte als Gastgeber die Anwesenden im Rathaus der Stadt und bedankte sich einleitend im Namen im Namen des Oberbürgermeisters, des Rates, der Verwaltung sowie persönlich. Das Schiedsamt sei ein besonderes Ehrenamt. „Das ist eine hohe Verantwortung und eine große Herausforderung für Sie alle, die gar nicht hoch genug gewürdigt werden kann“, betonte Eric Neiseke. Er wünschte ihnen für ihre Aufgaben viel Tatkraft und Geschick. Der Rat hat die Schiedspersonen und ihre Vertreter für die Amtsperiode 2025 bis 2029 gewählt.

Renate Löffler, Direktorin am Amtsgericht, bedankte sich bei den Schiedspersonen für deren ehrenamtlichen Einsatz, der Respekt und Anerkennung verdiene. „Sie üben eine wichtige Aufgabe im Bereich des Zivilrechts aus“, sagte sie. Indem sie mit den



Gemeinsames Foto im Ratssaal: Erster Stadtrat Eric Neiseke begrüßt gemeinsam mit Renate Löffler, Direktorin des Amtsgerichtes Salzgitter (6. von links), und Carola Benninghoven-Struß, stellvertretende Direktorin des Amtsgerichtes Salzgitter (5. von rechts), die Schiedspersonen im Rathaus.

FOTO: STADT SALZGITTER

Beteiligten eine gemeinsame Lösung suchten, würden viele Streitigkeiten von den Schiedspersonen schon im Vorfeld geklärt, so dass es oft gar nicht zu einer Gerichtsverhandlung käme. „Das schafft Rechtsfrieden“, ergänzte sie. „Sie verdienen dafür großen Respekt.“

Carola Benninghoven-Struß, stellvertretende Direktorin des Amtsgerichtes, nahm die Verpflichtung der neu gewählten und die Verabschiedung der ausscheidenden Schiedspersonen

vor. Sie bedankte sich bei allen Schiedspersonen für die Arbeit und für die gute Zusammenarbeit. Ulf Küch, Klaus Katzbach und Ingrid Grecko scheidet als Schiedspersonen aus. Ulrike Donat, Frank-Joachim Hillebrecht, Hans-Georg Schmidt, Holger Strübig und Michael Heidenblut verlängern ihre Amtszeit zum dritten beziehungsweise zweiten Mal. Sie wurden von der stellvertretenden Direktorin in ihrem Amt bestätigt.

Sie verpflichtete als neue

Schiedspersonen/stellvertretende Schiedspersonen: Cordula Dönitz für den Schiedsbezirk 3 und Özcan Irkan für den Schiedsbezirk 2 und wünschte den neuen ehrenamtlichen Streitschlichtern gutes Gelingen für ihre neue Aufgabe, die sie unvoreingenommen und unabhängig angehen sollten. Allen wünschte sie für ihr Ehrenamt viel Tatkraft und sagte ihnen die Unterstützung des Amtsgerichtes zu.

Frank-Joachim Hillebrecht

wurde für sein zehnjähriges Wirken als Schiedsmann geehrt. „Ihr Ehrenamt verdient Respekt und Wertschätzung von uns allen“, betonte Eric Neiseke.

Ulrike Donat (Schiedsbezirk 1: Bruchmachtersen, Salder, Fredenberg, Lebenstedt (Abschnitt I, Abschnitt II und Abschnitt X), Lesse, Reppner, Osterlinde, Lichtenberg). Ihr Vertreter ist Holger Strübig.

Frank-Joachim Hillebrecht (Schiedsbezirk 2: Engenstedt, Krähenriede, Alt-Lebenstedt, Lebenstedt (ohne Abschnitt I, Abschnitt II, Abschnitt X). Sein Vertreter ist Özcan Irkan.

Cordula Dönitz (Schiedsbezirk 3: Hallendorf, Bleckensstedt, Sauingen, Üfingen, Beddingen, Thiede, Watenstedt, Drütte, Immendorf, Heerte, Gebhardshagen, Engerode, Calbecht).

Hans Georg Schmidt (Schiedsbezirk 4: Salzgitter-Bad, Gitter, Ringelheim, Hohenrode, Groß Mahner, Barum, Beinum, Flachstökkeim, Lobmachtersen, Ohlendorf). Sein Vertreter ist Michael Heidenblut.

Vorsorge, Kochen und Qigong

Vortrag und Kurse zum Jahresbeginn bei der Volkshochschule der Stadt Salzgitter

Salzgitter. Die Volkshochschule der Stadt Salzgitter bietet in den nächsten Wochen drei Termine an, für die sich Interessierte noch bis Dienstag, 7. Januar, auf der Internetseite www.vhs-salzgitter.de anmelden können. Los geht es mit dem Vortrag „Gesetzliche Betreuung - Vorsorgevollmachten - Patientenverfügung“ am Dienstag, 14. Januar, um 18.30 Uhr im Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad. Dort werden die Voraussetzungen und Regelungen erläutert. Die Teilnehmenden erfahren zudem mehr über eigene Vorsorge durch Ertei-

lung von Vollmachten und Errichtung einer Patientenverfügung sowie über Unterschiede und Risiken verschiedener Vollmachten und Verfügungen. Die Teilnahme kostet 16,50 Euro (ohne Ermäßigung).

An alle, die gern kochen oder es lernen und dabei in Gesellschaft sein wollen, richtet sich der Kurs „Kochen für Singles“ am Samstag, 18. Januar, um 17.15 Uhr im Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad. Die Teilnehmenden verbringen zusammen mit anderen Singles einen unterhaltsamen Abend. Gekocht werden kleine

und große Leckereien, die anschließend gemeinsam verspeist werden. Mitzubringen sind ein scharfes Messer, ein Geschirrtuch und Restegefäße. Die Teilnahme kostet 42 Euro, darin sind die Lebensmittelkosten bereits enthalten (ohne Ermäßigung).

Eine besondere Qigong-Übung für die Wirbelsäule erlernt man am Samstag, 18. Januar, um 10 Uhr im Volkshochschule in Lebenstedt. „Der Schwimmende Drache“ ist eine anspruchsvolle, aber effektive daoistische Wirbelsäulenübung. Die Teilnehmenden werden sich einen ganzen Vormittag Zeit dafür nehmen, sie präzise und wirksam einzuüben. „Der schwimmende Drache“ verspricht Fitness, Schönheit und Wohlbefinden. Die Übung bewegt und streckt die ganze Wirbelsäule auf alle denkbaren, physiologisch im Einklang stehenden Weisen. Mit Wellen-, Dreh-, Schlingel- und Schraubbewegungen werden auf ganz natürliche Art alle Wirbel zurecht gerückt, Verspannungen gelöst und die Muskeln gekräftigt. Für diesen Kurs sind fortgeschrittene Qigong-Kenntnisse erforderlich (Kosten 16 Euro, ohne Ermäßigung).



Gesetzliche Betreuung - Vorsorgevollmachten - Patientenverfügung: Die Volkshochschule bietet am 14. Januar einen Vortrag im Kniestedter Herrenhaus in Salzgitter-Bad an. FOTO: SZ-PA/RAK



Spendenübergabe in Salzgitter-Bad: Die Märchenbühne unterstützt den Verein "Wir helfen Kindern" mit 500 Euro. FOTO: PRIVAT

So hilft Rumpelstilzchen den Kindern

Die Märchenbühne spendet 500 Euro für die „Wunsch-Ambulanz“

Salzgitter. Erfolgreicher Abschluss für die Mädchen und Jungen aus der Märchenbühne am Gymnasium Salzgitter-Bad. Nach den neun Aufführungen ihres Weihnachtsmärchens „Rumpelstilzchen“ überreichten sie symbolisch einen 500-Euro-Scheck an Volker Machura und Werner Kubitzka als Vertreter des Vereins „Wir helfen Kindern“. Das Geld soll dazu dienen, eine „Wunsch-Ambulanz“ in der Region Salzgitter einzurichten.

Mit dem Sonderfahrzeug, das die Johanniter mit Unterstützung des Vereins zulegen wollen, soll schwerkranken

Menschen aus allen Altersgruppen ein besonderer Wunsch erfüllt werden. Spielleiter Hans-Günter Gerhold: „Wir machen so vielen Kindern mit unseren Aufführungen eine Freude, deshalb wollen wir mit unserer Spende helfen, dass andere Kinder auch Grund zur Freude haben.“

Wie schön es ist, anderen eine Freude zu machen, hatten die Schüler und Schülerinnen in den Wochen zuvor erfahren dürfen. Gut 2.000 begeisterte Kinder und auch einige Erwachsene kamen zu ihrem Weihnachtsmärchen und bedankten sich stets mit viel Applaus.